

Newsletter der Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd Nr. 139

EDITORIAL

15. November 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

kommenden Montag, den 19. November 2018, ist es soweit: Die diesjährige [GLOBAL EDUCATION WEEK](#) geht los!

Unter dem Motto „Die Welt verändert sich – und wir? Gemeinsames Globales Lernen als Chance“ wurden [zahlreiche Projektbeiträge](#) eingereicht, darunter das Projekt der Büchereizentrale Schleswig-Holstein [„Das weiße Blatt – Weltbilder und Bilderwelten zum Weiterdenken mit Kindern“](#) und die Kooperation der Kasseler Elisabeth-Knipping-Berufsschule zum Thema [„Culture Infusion. Wenn Kulturen aufeinander treffen“](#) mit der nigerianischen Studentin Fatimat Olafusi. Olafusi studiert in Frankfurt internationales Management und engagiert sich im Projekt „Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung“. „Die diesjährige GLOBAL EDUCATION WEEK zeigt, dass die globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 nur im Austausch auf Augenhöhe zwischen den Zivilgesellschaften des Globalen Südens und des Nordens erreicht werden können. Ich lade Sie ein, sich über die vielfältigen Angebote der GLOBAL EDUCATION WEEK zu informieren und selbst aktiv zu werden“, so Dr. Kambiz Ghawami, Vorsitzender des World University Service (WUS) e. V.

Die Aktionswoche wird auf europäischer Ebene vom Nord-Süd Zentrum des Europarates in Lissabon ausgerichtet. In Deutschland koordiniert die Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd beim WUS die Aktivitäten. Die Kampagne hat seit Juli 2018 ein breites Netzwerk von Schulen, Universitäten, außerschulischen Bildungseinrichtungen, NGOs und staatlichen Institutionen mobilisiert. Einige der Kampagnenbeiträge finden Sie auch in diesem Newsletter.

Mit besten Grüßen im Namen des Informationsstellenteams

Anne-Sophie Tramer



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Inhaltsverzeichnis

Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

[Welt: Neue Website zum Nachhaltigkeitsziel 4 „Hochwertige Bildung“](#)

[Bund: Fördermittel für weltweite Schulpartnerschaften 2019](#)

[Bund: Bericht zu Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele in Deutschland](#)

[Baden-Württemberg: Erfahrungsaustausch afrikanischer und deutscher Jungunternehmer/-innen](#)

[Brandenburg: Neue Dialogreihe „GlobalLokal“](#)

[Bremen: Methodenhandbuch zu den Nachhaltigkeitszielen erschienen](#)

[Bremen: Bremen für *Deutschen Nachhaltigkeitspreis* nominiert](#)

[Hessen: Veranstaltungsreihe „Die Sustainable Development Goals in Hessen, Deutschland, Europa und der Welt“](#)

[Nordrhein-Westfalen: Ausstellung zu Arbeitswelt mit Nachhaltigkeitsworkshops](#)

[Rheinland-Pfalz: CVJM Pfalz arbeitet zu Nachhaltigkeit und internationalen Partnerschaften](#)

[Sachsen: Projekt „Stärkung der Resilienz von ländlichen Gemeinden in Chefchaouen, Marokko“](#)

[Sachsen-Anhalt: Der Nationale Aktionsplan „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zu Besuch](#)

[Schleswig-Holstein: Bibliotheksprojekt zur Agenda 2030](#)

[Portal "Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik"](#)

Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

[BildungsBag „Entwicklung ist kein Märchen“](#)

[Broschüre „Nachwachsende Rohstoffe – Natürliche Alternativen“ erschienen](#)

[Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien](#)

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

[Neue Methoden und Fortbildungen zu sozialer Ungleichheit](#)

[Messenger-Unterhaltungen mit kulturweit-Freiwilligen](#)

[Programm „Bildung trifft Entwicklung“ und Workshopreihe „Postkolonialität und Verortung des eigenen Engagements“](#)

[Neue Online-Bibliothek der Welthandelsorganisation](#)

[Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen](#)

[Portal Globales Lernen: Newsletter zum Thema „Kinderrechte“](#)

[Blog zum Globalen Lernen: *EineWeltBlaBla*](#)

Eine-Welt-Veranstaltungskalender

[Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#)

Europäische Datenbank Globales Lernen (ENGLOB)

[Europäische Datenbank Globales Lernen \(ENGLOB\)](#)

INHALTE

Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

Welt: Neue Website zum Nachhaltigkeitsziel 4 „Hochwertige Bildung“

Das *SDG-Education 2030 Steering Committee* bei der UNESCO hat eine Website zum Nachhaltigkeitsziel 4 „Hochwertige Bildung“ eingerichtet. Das Ziel lautet: „Bildung ist ein Menschenrecht – sie befähigt Menschen, ihre politische, soziale, kulturelle, und wirtschaftliche Situation zu verbessern. Jedes Kind hat das Recht auf eine Schulausbildung und jeder Mensch ein Anrecht darauf, seine grundlegenden Lernbedürfnisse ein Leben lang zu befriedigen. Bildung ist der Schlüssel für eine zukunftsfähige Entwicklung.“ Entsprechend bietet die [Website](#) aktuelle Publikationen, Veranstaltungshinweise, Statistiken, Daten und Weiteres zum Nachhaltigkeitsziel 4. Das *SDG-Education 2030 Steering Committee* ist das globale Koordinationsorgan für Bildung in der Agenda 2030. Sein Hauptziel ist es, die Mitgliedsstaaten und deren Partner zu stärken, um die bildungsbezogenen Ziele der Agenda 2030 zu erreichen.

Info: SDG-Education 2030 Steering Committee Sekretariat, UNESCO 7, Place de Fontenoy, F-75352 Paris, ED2030Knowledge@unesco.org, www.sdg4education2030.org

Bund: Fördermittel für weltweite Schulpartnerschaften 2019

Der *Pädagogische Austauschdienst (PAD)* fördert aus Mitteln des Auswärtigen Amtes langfristig angelegte Partnerschaften zwischen Schulen in Deutschland und Schulen in den USA, Israel oder den Palästinensischen Gebieten, mit Staaten in Ost-, Mittelost- und Südosteuropa sowie Staaten in Afrika und Asien. Insgesamt bietet der PAD vier Förderprogramme an: *German-American Partnership Program*, Schulpartnerschaften mit Ost-, Mittelost- und Südosteuropa sowie den Baltischen Staaten, Schulpartnerschaften mit Israel und Schulpartnerschaften der PASCH-Initiative. Bei Schulpartnerschaften im Rahmen der Initiative „Schulen: Partner der Zukunft (PASCH)“, mit Ost-, Mittelost- und Südosteuropa sowie den Baltischen Staaten werden auch vorbereitende Besuche gefördert. Zuschüsse zu Fahrtkosten, Mittel für Projektarbeit und je nach Programm auch Programmkostenzuschüsse können für die Begegnungen der Schülergruppen beantragt werden. Antragsschluss ist der 15. Dezember 2018.

Info: Pädagogischer Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz, Graurheindorfer Str. 157, 53117 Bonn, Tel. 0228 501-0, pad@kmk.org, www.kmk-pad.org/aktuelles/artikelansicht/foerdermittel-fuer-weltweite-schulpartnerschaften-2019.html, www.kmk-pad.org

Bund: Bericht zu Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele in Deutschland

Am 25. September 2018 erschien der Bericht „So geht Nachhaltigkeit! Deutschland und die globale Nachhaltigkeits-Agenda 2018“ in Berlin. Der Bericht dokumentiert 17 Vorzeige-Initiativen und Projekte, wie man sich in Deutschland und auf der Welt sozial gerecht und ökologisch sauber organisieren kann. Der Bericht hält fest, dass die Politik der Bundesregierung noch lange nicht nachhaltig sei. Das gelte für die Situation in Deutschland und betreffe die Menschen hierzulande in sozialer, ökonomischer und in ökologischer Hinsicht. Mit dem Bericht möchten die Herausgeber/-innen die Politik aufrütteln und zeigen, in welcher Bandbreite Nachhaltigkeit bereits praktisch umgesetzt wird. Die Herausgeber sind: *CorA-Netzwerk für Unternehmensverantwortung, Deutscher Bundesjugendring, Deutscher Naturschutzring, Forum Menschenrechte, Forum Umwelt und Entwicklung, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Global Policy Forum, Plattform Zivile Konfliktbearbeitung* und der *Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe (VENRO)*. Weitere Infos zu dem Projekt finden Sie [hier](#).

Info: CorA-Netzwerk für Unternehmensverantwortung, Stresemannstr. 72, 10963 Berlin, Ansprechpartnerin: Heike Drillisch, Tel. 030 2888356989, info@cora-netz.de, www.cora-netz.de

Baden-Württemberg: Erfahrungsaustausch afrikanischer und deutscher Jungunternehmer/-innen

Zum dritten Mal fand im Oktober 2018 die *Autumn School for Sustainable Entrepreneurship* statt, die vom *ASA Programm* im Rahmen der *Deutsch-Afrikanischen Jugendinitiative* durchgeführt wird. 32 Jungunternehmer/-innen aus Deutschland und aus zehn afrikanischen Ländern kamen vom 21. bis 27. Oktober 2018 zum innovativen Erfahrungsaustausch im *Social Impact Lab Stuttgart* zusammen. Sie alle eint, dass sie eine sozialere und ökologischere Wirtschaftsweise mit eigenen Geschäftsideen aktiv mitgestalten wollen. Die *Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg* unterstützte dieses Jahr die Durchführung des Formats. Nach der intensiven Woche haben die Teilnehmenden wichtige Impulse für ihre Projekte erhalten, Kontakte geknüpft und wollen den Nachhaltigkeitsgedanken in ihre Länder und Regionen weitertragen. Den Abschluss bildete am 27. Oktober die Teilnahme am *ASA Kaleidoskop* zum Thema „Digitalisierung für eine nachhaltige Wirtschaft“ im *Innovationshub Code_n* in Stuttgart. Die *Autumn School*-Teilnehmer/-innen konnten sich dort mit deutschen und afrikanischen *ASA*-Partnern und weiteren Stakeholdern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft austauschen und ihre Projekte vor einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen.

Info: Engagement Global gGmbH, ASA-Programm, Lützowufer 6-9, 10785 Berlin, Ansprechpartnerin: Jeanne Lätt, Tel. 030 25482 234, autumn.school@engagement-global.de, <https://asa.engagement-global.de/autumn-school-for-sustainable-entrepreneurship.html>, www.asa-programm.de

Brandenburg: Neue Dialogreihe „GlobaLokal“

Waldbrände, Wasserknappheit und Artensterben verändern die gewohnte Lebensweise auf der Erde. Die Auswirkungen der Erderwärmung führen zu großen menschlichen Katastrophen. Das bedeutet nicht nur eine Herausforderung für die internationale Zusammenarbeit. Es stellt sich auch die Frage, welche Schritte vor Ort in den deutschen Kommunen unternommen werden können. Die Dialogreihe „GlobaLokal“ bringt die beiden Bereiche internationale Zusammenarbeit und kommunales Engagement zusammen. Das Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz Brandenburg lädt zusammen mit den kommunalen Schirmherren lokale Akteur/-innen – Stadtwerke, Wohnungsunternehmen, Gewerbetreibende, Schulen, Tourismusverbände, Vereine und Initiativen – zum Gespräch darüber ein, wie auf kommunaler Ebene eine Entwicklung hin zu nachhaltigem Wirtschaften und Leben aussehen kann und welche Zusammenarbeit dazu erforderlich ist. Die Reihe findet am [4. Dezember 2018 in Lübben](#), am [6. Dezember 2018 in Hennigsdorf](#) und am [11. Dezember 2018 in Zehdenick](#) statt.

Info: Land Brandenburg, Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz, Abteilung Europa und Internationale Beziehungen, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, Ansprechpartner: Detlev Groß, Tel. 0331 866-3411, detlev.gross@mdjev.brandenburg.de, www.mdjev.brandenburg.de/europa/entwicklungspolitik.html, www.wusgermany.de/brandenburg/brandenburg-neue-dialogreihe-globalokal

Bremen: Methodenhandbuch zu den Nachhaltigkeitszielen erschienen

Die Welt verändern, aber wie? Dazu gibt das Methodenhandbuch „17 Ziele – eine Fortbildung“ jede Menge Praxistipps. Das jetzt von der Bevollmächtigten beim Bund, für Europa und Entwicklungszusammenarbeit vorgelegte Handbuch zu den Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 richtet sich an Lehrkräfte sowie Fortbildner/-innen. Es beschreibt, wie sich das Thema im Unterricht oder in Jugendgruppen umsetzen lässt. Zielgruppe sind Schüler/-innen ab Klasse 5. Staatsrätin Ulrike Hiller: „Es liegt an uns, die Welt zu verändern. Wichtig ist, dass wir möglichst viele junge Menschen für die 17 Ziele begeistern. Das Handbuch liefert dazu viele Ideen, die zum Nachahmen inspirieren sollen.“ Das Handbuch umfasst vier Lerneinheiten: Die erste Lerneinheit bietet einen Einstieg in das Thema. In der zweiten Lerneinheit werden die Bedeutung nachhaltiger Entwicklung sowie die UN-Agenda 2030 beleuchtet. Die dritte Lerneinheit befasst sich mit der Frage, wie die

17 Ziele zusammenhängen. Abschließend wird deren Umsetzung behandelt. Alle Lerneinheiten können auch getrennt voneinander angewandt werden. Das Methodenhandbuch steht [hier](#) zum Download zur Verfügung.

Info: Die Bevollmächtigte beim Bund, für Europa und Entwicklungszusammenarbeit, Ansgaritorstr. 22, 28195 Bremen, Ansprechpartner: Timm Kroeger, Tel. 0421 361-2194, tim.kroeger@ez.bremen.de, www.lafez.bremen.de, www.lafez.bremen.de/publikationen-1471

Bremen: Bremen für *Deutschen Nachhaltigkeitspreis* nominiert

Die Freie Hansestadt Bremen ist für den *Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2019* mit seiner südafrikanischen Partnerstadt Durban in der neuen Kategorie „Kommunale Partnerschaften“ nominiert. Die Partnerschaft zwischen Bremen und Durban, die seit den 1990er Jahren besteht, wurde 2011 mit einem Rahmenabkommen institutionalisiert. Den Schwerpunkt der Zusammenarbeit bilden Klimaschutz und Umweltbildung. Als Hafen- und Küstenstädte sind beide Kommunen besonders vom Klimawandel betroffen. Um ihre Klimaschutzziele zu erreichen, profitieren Bremen und Durban gegenseitig von ihrer jeweiligen Expertise und verfolgen u. a. gemeinsame Projekte zu Erhalt und Nutzung mariner Biodiversität. Ausgezeichnet werden Partnerkommunen, die sich in besonderer Weise für die Umsetzung der UN-Agenda 2030 engagieren. Die beiden Sieger-Kommunen erhalten ein Preisgeld von je 30.000 Euro, das zweckgebunden einzusetzen ist. Der Preis wird von der *Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e. V.* in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und der *Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)* von Engagement Global vergeben.

Info: Freie Hansestadt Bremen, Nachhaltigkeitspartnerschaften Bremens, Ansgaritorstr. 22, 28195 Bremen, Ansprechpartnerin: Silke Goethe, Tel. 0421 361-2987, silke.goethe@europa.bremen.de, www.nachhaltigkeitspartnerschaften.bremen.de, www.nachhaltigkeitspreis.de

Hessen: Veranstaltungsreihe „Die Sustainable Development Goals in Hessen, Deutschland, Europa und der Welt“

Am 20. November 2018 findet die erste Veranstaltung in der Reihe „Die Sustainable Development Goals in Hessen, Deutschland, Europa und der Welt“ an der Goethe-Universität Frankfurt statt. Die Reihe wird zusammen mit der *Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN)* – Landesverband Hessen, der *Society for International Development (SID)* – Chapter Frankfurt und *Engagement Global – Außenstelle Mainz* veranstaltet. Sie geht der Frage nach, wie es um die Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals) der Agenda 2030 steht. Weitere Veranstaltungen

finden bis Februar 2019 statt und behandeln die Nachhaltigkeitsziele aus globaler Perspektive, das Freihandelsabkommen Europas mit Afrika, das Nachhaltigkeitsziel 16 „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“ sowie die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele in Deutschland und Hessen. Die Veranstaltungen bieten neben den inhaltlichen Einblicken die Möglichkeit, sich weiter auszutauschen und zu vernetzen. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen zu den Terminen und zum Veranstaltungsort finden Sie [hier](#).

Info: Engagement Global gGmbH – Außenstelle Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Fuststr. 4, 55116 Mainz, Ansprechpartnerin: Birgit Steck, Tel. 06131 163193, birgit.steck@engagement-global.de, www.engagement-global.de, <https://aktuelles.uni-frankfurt.de/event/die-sustainable-development-goals-in-hessen-deutschland-europa-und-der-welt/2018-11-20/>

Nordrhein-Westfalen: Ausstellung zu Arbeitswelt mit Nachhaltigkeitsworkshops

Die *DASA Arbeitswelt Ausstellung* in Dortmund bietet für Kinder und Jugendliche handlungsorientierte Workshops mit Eigenerkundungen und Lernspaß an. Die neuen Nachhaltigkeitsworkshops „Mein T-Shirt“ und „T-Shirt Etikette“ finden auch während der GLOBAL EDUCATION WEEK statt. Hier wird vermittelt, wie die Welt hinter den bunten T-Shirts aussieht, die alle tragen. Die Teilnehmenden gelangen vom Beispiel des T-Shirts zum Thema Nachhaltigkeit: Es geht um die Materialien wie Baumwolle, Wolle und Flachs, um harte Arbeitsbedingungen und den weiten Transport bis in die Läden. So können Kinderarbeit, Globalisierung und Umweltbedingungen thematisiert werden. Der Workshop „Mein T-Shirt“ ist konzipiert für Kinder im Kindergartenalter, der Workshop „T-Shirt Etikette“ für die Schüler/-innen von der 7. bis 9. Klasse. Die *DASA Arbeitswelt Ausstellung* ist die ständige bildungsaktive Einrichtung der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin und informiert die Öffentlichkeit über die Arbeitswelt, ihren Stellenwert für Individuum und Gesellschaft sowie über die Bedeutung menschengerechter Gestaltung der Arbeit – sehen Sie sich auch den [Projektbeitrag zur GLOBAL EDUCATION WEEK an!](#)

Info: DASA Arbeitswelt Ausstellung, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, 44149 Dortmund, Ansprechpartnerin: Dr. Sabine Kramer, Abteilung Bildung und Vermittlung, Tel. 0231 90 71 26 18, kramer.sabine@buaa.bund.de, www.dasa-dortmund.de

Rheinland-Pfalz: CVJM Pfalz arbeitet zu Nachhaltigkeit und internationalen Partnerschaften

Der *Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) Pfalz e. V.* beschäftigt sich seit 2011 mit Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und den Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030. Dazu gehören das Nachhaltigkeitsziel 4 für hochwertige Bildung und Nachhaltigkeitsziel 17 für internationale Partnerschaften. Seit 1982 gibt es die Partnerschaft mit dem CVJM in Costa Rica.

Dieser betreibt in einem Armenviertel der Hauptstadt ein Entwicklungszentrum, u. a. mit einer Kindertagesstätte für Kinder von 0 bis 12 Jahren. Der CVJM Pfalz bezuschusst das Gehalt einer Erzieherin und vermittelt Volontäre in die Einrichtung. Seit 2016 gibt es einen regelmäßigen Workcamp-Austausch: Eine Gruppe von ca. 12 jungen Erwachsenen arbeitet für 10 Tage im Entwicklungszentrum. Im Oktober 2018 waren erneut 11 junge Erwachsene in Costa Rica. Der Gegenbesuch aus Costa Rica wird in den Osterferien 2019 erwartet. Das Bildungskonzept des CVJM Pfalz verknüpft die Themen Bildung für nachhaltige Entwicklung, biologische Vielfalt und Inklusion im ländlichen Raum und im weltweiten Horizont. Die Programme umfassen: wald- und erlebnispädagogische Angebote, Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter/-innen und internationale Kontakte zum CVJM in Tansania und Costa Rica – sehen Sie sich auch den [Projektbeitrag zur GLOBAL EDUCATION WEEK](#) an!

Info: Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM) Pfalz e. V., Johannisstr. 31+32, 67697 Otterberg, Ansprechpartnerin: Margit Obländer-Zech, Tel. 06301 7150-0, info@cvjm-pfalz.de, www.cvjm-pfalz.de

Sachsen: Projekt „Stärkung der Resilienz von ländlichen Gemeinden in Chefchaouen, Marokko“

Seit Juli 2017 unterstützt Sachsen das Projekt des *Deutschen Roten Kreuzes (DRK)* zur „Stärkung der Resilienz von ländlichen Gemeinden in Chefchaouen, Marokko“ mit insgesamt 200.000 Euro. Im Rahmen des Projekts, das das DRK in enger Zusammenarbeit mit dem *Marokkanischen Roten Halbmond* durchführt, werden die Selbsthilfeeanstrengungen der Menschen in der dortigen Region gestärkt, um besser auf Krisen- und Katastrophenfälle reagieren zu können. Neben Ausbildungseinheiten und Simulationsübungen ist die Umsetzung von Mikroprojekten vorgesehen. Die Auswahl richtet sich nach den Bedürfnissen der Menschen vor Ort. Im konkreten Fall werden Schulen in den Bergdörfern restauriert, die in katastrophalem Zustand sind. Fensterscheiben fehlen oder sind kaputt, die Stromversorgung ist eingeschränkt und es gibt oftmals keine Toiletten für die Kinder. Ende September hat die Sächsische Staatskanzlei, vertreten durch die zuständige Referentin Frau Melanie Münch, gemeinsam mit einem Vertreter des sächsischen *Roten Kreuzes*, Herrn Lars Werthmann, das Projekt besucht. Gemeinsam mit den Mitarbeitern des DRK e. V. vor Ort sowie den Mitgliedern des *Marokkanischen Roten Halbmondes* wurden die Erste-Hilfe-Trainings in den entlegenen Bergdörfern sowie die ausgewählten Schulen besucht.

Info: Sächsische Staatskanzlei, Referat 42, Internationale Beziehungen, Archivstr. 1, 01097 Dresden, Ansprechpartnerin: Melanie Münch, melanie.muench@sk.sachsen.de, www.sachsen.de

Sachsen-Anhalt: Der Nationale Aktionsplan „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zu Besuch

Der Nationale Aktionsplan „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) tourt von Februar bis Dezember 2018 durch Deutschland. Der Termin in Halle (Saale) vom 22. bis 23. November 2018 soll Anknüpfungspunkte und Impulse für neues Engagement zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplans liefern. Schwerpunkte bilden im länderübergreifenden Kontext die Qualitätsentwicklung von BNE, die strukturelle Verankerung in Lehr- und Bildungsplänen sowie die stärkere Einbindung in die Lehrer/-innen- und Erzieher/-innenausbildung. Die Veranstaltung bietet Lehrkräften, zivilgesellschaftlichen Akteur/-innen und weiteren Interessierten die Möglichkeit, sich in Workshops über Strategien und Methoden zur Umsetzung von BNE zu informieren sowie in einen konstruktiven Gedankenaustausch zu treten. Darüber hinaus werden Vertreter/-innen des Jugendforums *youpaN* spezielle Themen mit dem Fokus auf Jugendliche und junge Auszubildende präsentieren. Sehen Sie sich auch den [Projektbeitrag zur GLOBAL EDUCATION WEEK](#) an!

Info: Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA), Ansprechpartner: Holger Mühlbach, Riebeckplatz 9, 06110 Halle (Saale), Tel. 0345 2042-305, Holger.Muehlbach@lisa.mb.sachsen-anhalt.de, www.bne-portal.de, www.lanu.de

Schleswig-Holstein: Bibliotheksprojekt zur Agenda 2030

Wie lässt sich das Thema Nachhaltigkeit und Agenda 2030 mit Kindern im Vor- und Grundschulalter in öffentlichen Bibliotheken anschaulich gestalten? Bei dem Kooperationsprojekt mit den *Bücherpiraten e. V. Lübeck* und der *Büchereizentrale Schleswig-Holstein* geht es darum, die Ziele und Kernbotschaften der Agenda 2030 mit den Fragen und Ideen von Kindern zu verbinden. Wie sehen sie die Welt? Was wünschen sie sich? Welche Ideen haben sie, um etwas zu verändern? Aus einer Auswahl der gesammelten Fragen ist das Online-Buch „Wie entsteht eigentlich Zukunft?“ entstanden. Um die Ziele der Agenda 2030 zu erreichen und auch anderswo Kinder zum Weiterdenken anzuregen, sind die Online-Bücher in mehrere Sprachen übersetzt. Sie stehen unter www.bilingual-picturebooks.org zum kostenfreien Download bereit. Die im Buch enthaltenen Kinderfragen werden als Bilderkarten ausgedruckt und können in vielfältiger Weise in Bibliotheken, Kitas und Grundschulen zum Einsatz kommen. Sehen Sie sich auch den [Projektbeitrag zur GLOBAL EDUCATION WEEK](#) an!

Info: Büchereiverein Schleswig-Holstein e. V., Postfach 1361, 24903 Flensburg, Ansprechpartnerin: Susanne Brandt, Tel. 0461 8606 167, brandt@bz-sh.de, www.bz-sh-medienvermittlung.de, www.bz-sh-medienvermittlung.de/was-ist-wenn-das-wasser-alle-ist-kinderfragen-inspirieren-zum-diskutieren-lesen-und-gestalten-in-bibliotheken



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Portal „Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik“

Hier finden Sie ausführliche Informationen zum entwicklungspolitischen Engagement der Deutschen Länder: Ansprechpartner/-innen, aktuelle Pressemitteilungen, Partnerschaften und weitere Themen. www.entwicklungspolitik-deutsche-laender.de

[zurück nach oben](#)

Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

BildungsBag „Entwicklung ist kein Märchen“

In Kooperation mit *Brot für die Welt* und *Misereor* hat das *Welthaus Bielefeld* einen BildungsBag zu „Entwicklung ist kein Märchen“ herausgegeben. Ziel ist es, einen Perspektivwechsel einzuleiten und „Narrative des Gelingens“ zu erzählen. Den Initiator/-innen geht es nicht darum, bestehende Probleme zu leugnen, sondern alte Weltbilder in Frage zu stellen. Da die meisten Aktionen und Kampagnen entwicklungspolitischer Gruppen und Organisationen auf Defizite und Probleme fokussiert seien, so die Initiator/-innen, sei es kein Wunder, dass Entwicklungspolitik von den meisten Mitbürger/-innen mit Gefühlen von Scheitern, Ausweglosigkeit und Schuld verbunden ist. Dieser BildungsBag will das ändern. Er umfasst Materialien und Medien für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene und kostet 60 Euro (plus Versand). Die darin enthaltenen Unterrichtsmaterialien erschließen komplexe Zusammenhänge; Diagramm-Karten und Powerpoint-Präsentationen erläutern Hintergründe; vier Quiz-Spiele führen zu Aha-Erlebnissen; drei Spiele – auf die Teilnehmerzahl von Schulklassen ausgelegt – machen Zielkonflikte der weltweiten Entwicklung erfahrbar. Schließlich soll die Bildkartei dazu anregen, darüber nachzudenken was für Entwicklung von Bedeutung ist. Kurze Filme auf einer DVD zeigen, wo Entwicklungsprojekte an verschiedenen Orten der Welt ansetzen. Sehen Sie sich auch den [Projektbeitrag zur GLOBAL EDUCATION WEEK](#) an.

Info: Welthaus Bielefeld e. V., August-Bebel-Straße 62, 33602 Bielefeld, Tel. 0521 986480, info@welthaus.de, www.bildungs-bags.de, www.Entwicklung-ist-kein-Maerchen.de

Broschüre „Nachwachsende Rohstoffe – Natürliche Alternativen“ erschienen

Die neue Broschüre „Nachwachsende Rohstoffe – Natürliche Alternativen“ von der *Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR)* gibt einen Überblick der Nutzung nachwachsender Rohstoffe als wichtigem Teilbereich der Bioökonomie. Sowohl die Rohstoffe als auch ihre Anwendung bzw. Produkte werden hier thematisiert. Die Publikation richtet sich vor allem an Menschen, die sich bislang wenig oder gar nicht mit dem Thema „Nachwachsende Rohstoffe“ befasst haben. Als Projektträger des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) stellt die FNR eine Vielzahl an Medien in ihrer [Mediathek](#) zur Verfügung.

Info: Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) OT Gülzow, Hofplatz 1, 18276 Gülzow-Prüzen, Tel. 03843 6930-0, info@fnr.de, www.fnr.de, <https://mediathek.fnr.de>

Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

Eine umfangreiche Auswahl an aktuellen Online-Bildungsmaterialien finden Sie auf dem Portal Globales Lernen unter www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien

[zurück nach oben](#)

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

Neue Methoden und Fortbildungen zu sozialer Ungleichheit

Das Projekt „The winner takes it all?“ von *AWO International*, dem Bundesjugendwerk der *AWO e. V.*, *Brot für die Welt* und des *Entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationszentrums e. V. (EPIZ)* entwickelt neue Methoden zu sozialer Ungleichheit für die außerschulische und schulische Jugendbildungsarbeit. Anspruch des Projektes ist es, ein Bildungskonzept zu entwickeln, das die globale Ebene von Ungleichheit mit der Betrachtung der Situation in Deutschland verknüpft – auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung zum Thema. Themen wie die kolonialen Wurzeln globaler Ungleichheit, die Rolle des kapitalistischen Wirtschaftssystems in der Ungleichverteilung von Geld und Maßnahmen zur Verringerung sozialer Ungleichheit werden durch vielfältige Methoden wie Planspiele, Gruppenpuzzles, und soziometrische Aufstellungen vermittelt. Bis Ende 2018 werden die Methoden in mehreren Pilotworkshops getestet

und überarbeitet. 2019 werden zu den Methoden bundesweit mehrere kostenfreie Fortbildungen angeboten und Bildungsmaterialien erstellt.

Info: Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum – EPIZ e. V., Schillerstr. 59, 10627 Berlin, Ansprechpartner: Christoph Ernst, Tel. 030 69598510, ernst@epiz-berlin.de, www.epiz-berlin.de/epiz/aktuelle-projekte, www.epiz-berlin.de

Messenger-Unterhaltungen mit *kulturweit*-Freiwilligen

Der Freiwilligendienst *kulturweit* der Deutschen UNESCO-Kommission bietet über die Messenger-Dienste *WhatsApp*, *Instagram* und *Telegram* den *kulturweitkanal* an. Hier können Interessierte jeden Dienstag und Freitag an den Aktivitäten und Informationen von *kulturweit*-Freiwilligen auf der ganzen Welt teilhaben. Dabei geht es jeweils in ein anderes Land. Wer ein Smartphone mit einem der Messenger-Dienste besitzt, kann den Kanal über www.kulturweit.de/node/15687 abonnieren. *kulturweit* ist ein Freiwilligendienst in der auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik. Menschen im Alter von 18 bis 26 Jahren erhalten im Rahmen des Programms die Möglichkeit, sich für einen Partner im Globalen Süden, in Osteuropa oder in der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) zu engagieren. Die Aufenthalte dauern sechs bis zwölf Monate und werden durch das Auswärtige Amt gefördert. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Info: Deutsche UNESCO-Kommission e. V., Freiwilligendienst *kulturweit*, Hasenheide 54, 10967 Berlin, Tel. 030 802020300, kontakt@kulturweit.de, www.kulturweit.de, www.kulturweit.de/node/15687

Programm „Bildung trifft Entwicklung“ und Workshopreihe „Postkolonialität und Verortung des eigenen Engagements“

Das Programm „Bildung trifft Entwicklung“ (BtE) von *Engagement Global* bietet aus dem Globalen Süden rückgekehrten Freiwilligen die Möglichkeit, auch in Deutschland entwicklungspolitisch aktiv zu werden. Im Rahmen des Programms können die Teilnehmenden eigene entwicklungspolitische Kleinprojekte bis zu 200 Euro finanzieren, Kampagnenarbeit durchführen und sich mit anderen interessierten Menschen im Bereich des Globalen Lernens vernetzen. Darüber hinaus werden in den jeweiligen Regionen verschiedene Workshops und Seminare zu Themen des Globalen Lernens angeboten. BtE veranstaltet am 14. Dezember 2018 in Lüneburg und am 19. Januar 2019 in Göttingen die Workshopreihe „Postkolonialität und Verortung des eigenen Engagements“. Der Workshop basiert auf den Themen der Entwicklungszusammenarbeit und der Rolle als Freiwillige/-r in diesem Bereich. Die Workshops richten sich an ehemalige Freiwillige und an Entwicklungspolitik Interessierte. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Info: Engagement Global gGmbH, Bildung trifft Entwicklung – Regionale Bildungsstelle Nord, c/o Institut für angewandte Kulturforschung e. V., Am Leinekanal 4, 37073 Göttingen, Ansprechpartnerin: Laura Guntrum, Laura.Guntrum@bildung-trifft-entwicklung.de, www.ifak-goettingen.de, www.bildung-trifft-entwicklung.de/regionale-bildungsstelle-nord.html

Neue Online-Bibliothek der Welthandelsorganisation

Die Welthandelsorganisation (World Trade Organization – WTO) veröffentlicht ihre Publikationen neu in einer eigenen Online-Bibliothek. Auf www.wto-ilibrary.org hat man Zugriff auf Studien, Arbeitspapiere und Datenbanken der Welthandelsorganisation, wie zum Beispiel Berichte zur Streitschlichtung, WTO Trade Policy Reviews, World Trade Reports und aktuelle Daten zum Welthandel. Technisch realisiert wird die *WTO iLibrary* von der *Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)*, die nach dem Vorbild der *OECD iLibrary* digitale Bibliotheken für andere internationale Organisationen aufsetzt. Im Rahmen der *iLibrary*-Partnerschaft sind bereits Plattformen für die Vereinten Nationen, das Commonwealth oder die *International Telecommunication Union* entstanden. Ziel der Initiative ist es, das Know-how dieser Organisationen für die breite Öffentlichkeit wie auch für die Wissenschaft verfügbar zu machen. Der Vollzugriff mit Downloadmöglichkeit ist über ein institutionelles Jahresabonnement möglich. Für einen ersten Eindruck sind Testzugänge mit Anmeldung an berlin.centre@oecd.org möglich.

Info: OECD Berlin Centre, Schumannstr. 10, 10117 Berlin, Tel. 030 2888353 berlin.centre@oecd.org, www.oecd.org/berlin, www.wto-ilibrary.org

Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen

Weitere Informationen zu aktuellen Aktionen, Kampagnen und Wettbewerben finden Sie auf dem Portal Globales Lernen unter www.globaleslernen.de/de/veranstaltungen-und-aktionen-0

Portal Globales Lernen: Newsletter zum Thema „Kinderrechte“

Der monatliche Newsletter verweist auf Unterrichtsmaterialien, Internet-Ressourcen und Veranstaltungen zu wechselnden Schwerpunkten und informiert über aktuelle Themen des Globalen Lernens. Die Anmeldung erfolgt kostenlos unter www.globaleslernen.de/de/newsletter/newsletter-anmeldung. Die Oktober-Ausgabe des Newsletters behandelt das Thema „Kinderrechte“.



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Blog zum Globalen Lernen: *EineWeltBlaBla*

Der Blog www.EineWeltBlaBla.de möchte Jugendliche und junge Erwachsene dazu anregen, sich mit Nachhaltigkeit und Globalem Lernen auseinanderzusetzen. Er greift globale Themen wie Klimawandel, Artensterben, Fairer Handel, Flucht und Migration etc. auf und stellt Ideen und Initiativen von jungen Leuten authentisch vor.

Eine-Welt-Veranstaltungskalender

Der bundesweite [Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#) informiert über aktuelle entwicklungsbezogene Tagungen, Seminare, Ausstellungen und Vorträge sowie über Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen zu globalen Themen.

Europäische Datenbank Globales Lernen (ENGLOB)

Die vom World University Service (WUS) betreute [Europäische Datenbank zum Globalen Lernen \(ENGLOB\)](#) bietet Organisationen des Globalen Lernens eine einmalige Möglichkeit, sich mit weiteren Akteur/-innen aus der Szene europaweit zu vernetzen. Mit der kostenfreien Registrierung der eigenen Organisation wird man Teil eines europäischen Netzwerks und verschafft sich neue Kontakte – nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa. Die viersprachige Datenbank ENGLOB finden Sie unter www.globaleducation.de.

[zurück nach oben](#)



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Bereits abonniert? Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“

Unser vierteljährliches Printmagazin „Rundbrief Bildungsauftrag Nord-Süd“ berichtet über die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Bund und Ländern.

Der Rundbrief kann kostenfrei abonniert werden und wird Ihnen postalisch zugestellt. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Schwerpunkte 2018

März 2018:

[SDG Nr. 7: Bezahlbare und saubere Energie](#)

Juni 2018:

[SDG Nr. 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum](#)

September 2018:

[SDG Nr. 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur](#)

November 2018:

SDG Nr. 10: Weniger Ungleichheiten

Hier geht es zum
» [Anmeldeformular](#)



SDG 9 – INDUSTRIE, INNOVATION, INFRASTRUKTUR

Von Dr. Volker Treier, Stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK)

Eine nachhaltige Industrie, Innovationen und eine belastbare Infrastruktur sorgen für Beschäftigung, Wohlstand und Stabilität. Sie gehören zu den wichtigsten Determinanten für die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes. Frühere Entwicklungsländer, wie z. B. Südkorea, China oder Indien, sind dank einer starken Industrie und wettbewerbsfähiger Produkte zu Schwellen- oder Industrieländern aufgestiegen. Innovationen waren und sind hierbei ein wichtiger Treiber von Wirtschaftswachstum. Die verstärkte Wirtschaftsleistung wiederum erhöht den Spielraum, um Infrastrukturprojekte, Bildungsaktivitäten und die Gesundheitsversorgung voranzubringen. Wirtschaftliches Wachstum hilft also den Menschen.

Unternehmen produzieren Güter und Dienstleistungen, sie nutzen Ressourcen und beschäftigen Menschen. Damit tragen sie eine große Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft, keine Frage. Die Unternehmen treiben gleichzeitig den Fortschritt voran. Sie investieren in die Zukunft, entwickeln



Dr. Volker Treier, Stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (Foto: DIHK/Nils Hasenau)

innovative Technologien und effizientere Verfahren, um knappe Ressourcen bestmöglich einzusetzen. Einen Großteil der weltweiten Ausgaben für Forschung und Entwicklung leistet die Privatwirtschaft und investiert somit in die Zukunft. Sie trägt vielfach auch zur Lösung von Umweltproblemen und zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen bei.

Trotz stetiger Verbesserungen der Produktion werden in den am wenigsten entwickelten Ländern weiterhin große Investitionen erforderlich sein, um die lokale Wirtschaft voranzubrin-

„Unternehmen produzieren Güter und Dienstleistungen, sie nutzen Ressourcen und beschäftigen Menschen. Damit tragen sie eine große Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft (...)“

IMPRESSUM

HERAUSGEGEBEN VON
World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e. V.
Informationsstelle „Bildungsauftrag Nord-Süd“
Goebenstraße 35, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611/9446170, Fax 0611/446489
infostelle@wusgermany.de, www.wusgermany.de

REDAKTION
Dr. Ursula Grünwald, Miriam Reiboldt,
Rahel Sommerfeld, Anne-Sophie Tramer
GESTALTUNGSKONZEPT & ILLUSTRATION
Halke Bolter (verantwortlich),
ansicht Kommunikationsagentur
www.ansicht.com

NACHDRUCK
unter Quellenangabe erwünscht.
Um Zusendung von Belegexemplaren wird gebeten. Hinweise und Rezensionsexemplare sind erwünscht.
ISSN 1430-5488

GEFÖRDERT DURCH
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ),
die Länder Baden-Württemberg, Bayern,
Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg,
Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen,
Rheinland-Pfalz und Saarland.
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier,
ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen
Blauer Engel, Bezug frei.

Für den Inhalt der Beiträge ist allein der WUS verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuschussgeber des WUS wieder.

Abonnement-Bedingungen

Bestellungen und Kündigungen des Newsletters können jederzeit per E-Mail an infostelle@wusgermany.de oder auf der [Website](#) erfolgen. Die Mitglieder der Mailingliste erhalten vom World University Service keine Werbemails und die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben. Bitte beachten Sie auch unsere [Datenschutzerklärung](#).

Der World University Service ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.

IMPRESSUM

World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e. V.
Informationsstelle
Bildungsauftrag Nord-Süd
Goebenstraße 35
65195 Wiesbaden

Telefon 0611 9446170

Telefax 0611 446489

infostelle@wusgermany.de

www.informationsstelle-nord-sued.de

Sie finden uns auch in den sozialen Medien:

 Facebook  Twitter

NEWSLETTER Nr. 139/2018

Redaktion:

Khishigdelger Batzorig

Dr. Ursula Grünenwald

Anne-Sophie Tramer

Projekt gefördert von den Ländern:

Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland sowie durch das



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung